



© nali – stock.adobe.com

von Roger von Wartburg

■ Erfreulicher Zustrom an Neumitgliedern

In den letzten drei Jahren konnte der LVB fast exakt 600 neue Aktivmitglieder in seinen Reihen begrüßen – eine sehr erfreuliche Quote! Dennoch gilt es, hinsichtlich Mitgliederwerbung unvermindert dranzubleiben, denn weiterhin treten grosse Jahrgänge ins Pensionsalter über. Zudem arbeiten heute weit mehr Lehrpersonen Teilzeit als früher, was sich auf die Erträge aus den Mitgliederbeiträgen auswirkt.

Wir danken allen Mitgliedern, die sich in ihren Kollegien darum bemühen, Beitritte zu generieren. Bitte machen Sie weiter so! Gerne erinnern wir an unser Angebot «LVB vor Ort», wo eine Delegation der Geschäftsleitung Ihren Konvent besucht und die Arbeit des LVB vorstellt.

Interessierte melden sich via info@lvb.ch.



© stock.adobe.com

■ «Hitze an den Schulen» bleibt aktuell

Unter Mithilfe von LVB-Mitgliedern konnten im Sommer an 55 Schulen in 35 Baselbieter Gemeinden Temperaturmessungen in exponierten Schulräumen vorgenommen werden. Der LVB arbeitet hinsichtlich dieser Thematik u.a. mit dem Vorstand der Schulratspräsidentenkonferenz (SRPK) zusammen. Die SRPK hat nach Kenntnisnahme der Daten mit grosser Mehrheit beschlossen, bei der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) Antrag zu stellen auf die Einrichtung einer kantonalen Arbeitsgruppe zur Hitzebekämpfung an den Schulen.

Übrigens: Die derzeit laufende Diskussion über anfallige Anpassungen betreffend Schulferien hat eine gewisse Berechtigung. Der LVB weist jedoch klar darauf hin, dass sie nicht als eine Art «Stellvertreterdebatte» im Hinblick auf die Hitze-Thematik an den Schulen dienen kann und darf. Ohne bau-

liche Massnahmen an und in den Schulhäusern wird es nicht gehen, gänzlich unabhängig davon, wann welche Ferien beginnen und wie lange sie dauern.

Schon im Juni hatten das Regionaljournal Basel sowie SRF «Schweiz aktuell» über die Hitze Problematik an den Schulen beider Basel berichtet. Zu Schuljahresbeginn rückte die Hitzethematik erneut in den Fokus der Berichterstattung: In der Tele Basel-Sendung «punkt6» machte LVB-Präsident Philipp Loretz auf die Folgen der Hitzebelastung aufmerksam und forderte pragmatische Sofortmassnahmen.



Tele Basel punkt6



SRF Regionaljournal



SRF Schweiz aktuell

■ Teilerfolge hinsichtlich Checks

Der LVB beobachtet und kommentiert die Nordwestschweizer Checks seit Jahren kritisch. Dabei haben wir stets betont, dass wir nicht gegen ein gut gemachtes und aussagekräftiges Bildungsmonitoring sind. Die vielfältigen Schwächen der bestehenden Checks jedoch führen dazu, dass die damit verbundenen Versprechungen nicht gehalten werden können. Mittlerweile werden neuralgische Punkte auch auf vierkantonaler Ebene diskutiert.

Mehrere Teilerfolge konnten auch durch das Insistieren des LVB unlängst verzeichnet werden:

Weiterentwicklung der Checks

An der vierkantonalen Sitzung vom 16. Mai 2025 mit den Delegierten der Schulleitungs- und Lehrpersonenverbände zum Thema «Digitalisierung der Checks» hat sich gezeigt, dass von Seiten der Verbände klare Vorbehalte gegenüber der geplanten Digitalisierung bestehen und auch weitere Aspekte der Checks kritisch eingeschätzt werden. Die Leitungskonferenz Volksschule des Bildungsraums Nordwestschweiz hat deshalb entschieden, die Weiterentwicklung der Checks an der Sitzung vom 12. September 2025 zusammen mit den Verbänden und dem Institut für Bildungsevaluation zu vertiefen. Dazu wurden vorgängig die Anliegen der Verbände in einer schriftlichen Umfrage umfassend eingeholt und am 12. September 2025 zur Diskussion gestellt. Neben den Vorbehalten gegenüber der Digitalisierung bestand Einigkeit, dass insbesondere in den Bereichen «Nachteilsausgleich» sowie «einheitliche Durchführungsbedingungen» Massnahmen nötig sind.

Zum Stand der Arbeiten halten die Kantone im Sinne eines Zwischenfazit folgendes fest:

1. Digitalisierung der Checks (Beschluss vom 12. September 2025)

- Die Digitalisierung der Checks wird aufgrund der Bedenken der Verbände zurückgestellt:
- Die Durchführung des Checks P3 findet weiterhin ausschliesslich in Papierform statt.
- Die Durchführung des Checks P5 wird weiterhin sowohl in Papierform als auch digital angeboten.
- Die Schreibanlässe der Checks S2 und S3 werden weiterhin sowohl in Papierform als auch digital angeboten.

Auf Ende Schuljahr 2026/27 soll das Thema erneut aufgenommen und geprüft werden, inwiefern weitere Schritte in der Digitalisierung möglich und angemessen sind.

2. Einheitliche Durchführungsbedingungen verbessern

- Safe Exam Browser: Der Safe Exam Browser soll für die Durchführung der Online-Checks vierkantonal verbindlich werden. Die Rücksprache mit Schulen und IT-Fachleuten hat jedoch gezeigt, dass es bei der Umsetzung vielschichtige Herausforderungen gibt. Es braucht deshalb weitere Abklärungen zu sämtlichen technischen Implikationen. Das gemeinsame Ziel steht dabei fest: Die Online-Checks sollen mittelfristig nur noch in einer geschützten Browserumgebung absolviert werden können (Ausnahme Nachteilsausgleiche).
- Schreiben: Die Forderung der Verbände nach einheitlichen Nachholterminen mit jeweils neuen Themen zu den Schreibaufträgen wird auf die kommende Durchführung der Checks S2 und S3 umgesetzt. Zudem werden die Schreibaufträge (Themen) nicht mehr bereits in den Testheften bekannt gegeben, sondern der verantwortlichen Lehrperson erst am Nachmittag vor der Durchführung des Schreibanlasses digital zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

3. Umsetzung Nachteilsausgleich

Das Gewähren des Nachteilsausgleichs soll auch für die Online-Checks inklusive der Massnahme «mehr Zeit» möglich werden. Die technischen Implikationen und Kostenfolgen werden zurzeit geprüft. Andere Massnahmen wie zum Beispiel eine Lupe oder eine Vorlesefunktion sind über die Standardbrowser bereits gewährleistet.

Die nächste vierkantonalen Sitzung mit den Delegierten der Schulleitungs- und Lehrpersonenverbände zur Weiterentwicklung der Checks findet am 29. April 2026 statt.

Aus Sicht des LVB sind mehrere weitere Schritte erforderlich, um die Checks und ihre Aussagekraft zu verbessern. Dafür setzen wir uns weiterhin ein.